

## ALLEMAND

### 1 - VERSION

#### Berlin bekommt ein Hotel für Studenten

Das Prinzip ist für Studenten in Deutschland neu: Je nachdem, wie lange man bleibt, kann man in dem neuen Wohnhaus ein Zimmer mieten und alle Vorzüge eines Hotels in Anspruch nehmen. Oder auf der Wohntage mit anderen Studierenden in der Gemeinschaftsküche zusammen kochen oder einfach nur quatschen. Ein bisschen Hotel, ein bisschen Wohnheim – das soll den Charme des neuen The Student Hotel an der Alexanderstraße in Berlin Mitte ausmachen.

Die Idee für diese neue Art des Studentenwohnens hatte der schottische Unternehmer Charlie MacGregor schon vor ein paar Jahren. Jetzt kommt er mit seinem Konzept auch nach Deutschland und will es in großen und modernen Universitätsstädten umsetzen. Besser als Berlin passt dabei für ihn keine Stadt.

Insgesamt sollen 457 Appartements entstehen, sagt MacGregor. Die Zimmer sind zwischen 18 und 25 Quadratmeter groß. Eigene Kochzeilen (1) gibt es nicht. Stattdessen wird es auf der Etage eine rund 30 Quadratmeter große Gemeinschaftsküche geben.

Zum Konzept gehören weitere Gemeinschaftseinrichtungen, die von den Studierenden mitgenutzt werden können. Dazu zählen Bibliotheken, Studienzimmer, Finesseinrichtungen sowie Begegnungsräume. In das Hotel dürfen sich nicht nur Studenten einmieten, sondern auch Geschäftsreisende und Manager sowie Stadttouristen, so, dass sie in dem Hotel den Studenten begegnen und neue Kontakte entstehen.

Preiswert wird diese Form des Studentenwohnens allerdings nicht sein. Ein Zimmer wird ab 650 Euro pro Monat kosten. Zum Vergleich: Studenten sehen Mieten von etwa 350 Euro als Schmerzgrenze an. Für WG-Zimmer werden derzeit im Schnitt 420 Euro gezahlt.

1. die Kochzeile : le coin cuisine

Nach : Uwe Aulich, *Berliner Zeitung*, 19.10.16

### 2 - THÈME

Stefan Zweig est né à Vienne en 1881 dans une famille de la bourgeoisie juive, entouré de livres et de musique. Le futur écrivain est polyglotte, l'Europe est son milieu naturel et sa passion. Son drame aussi. Il l'a vue s'effondrer deux fois, dans la guerre et le totalitarisme. A cause des Nazis, il doit fuir l'Autriche en 1934 et il part en exil, à Londres, à New York et au Brésil. C'est là qu'il relate la double catastrophe : la première guerre mondiale qui met fin à l'Empire austro-hongrois (1), puis la montée du nazisme. *Le monde d'hier, Souvenirs d'un Européen\** est aujourd'hui plus lu que jamais. Pourquoi ce livre-là ?

Parce que l'Union européenne traverse une crise existentielle. Dans de nombreux pays, on fait appel aux « valeurs nationales » pour remettre en question les règles communes. Certes, l'Europe de ces dernières années a des défauts, elle a du mal à faire face aux défis de la mondialisation, elle est souvent inintelligible, bureaucratique, pas assez démocratique, trop ou pas assez libérale. Mais elle reste cependant le meilleur modèle de relations entre Etats démocratiques.

1. l'Empire austro-hongrois : Österreich-Ungarn

\* Traduire le titre de l'œuvre de Stefan Zweig.

D'après : Alain Frachon, *Le Monde*, vendredi 23 septembre 2016

### 3 - ESSAI - Les candidats traiteront l'un des deux sujets proposés et indiqueront le nombre de mots employés (de 225 à 275).

1. Ist 26 Jahre nach der Wiedervereinigung die deutsche Einheit eine Realität?
2. Mehr Überwachung für mehr Sicherheit?